

## **Germany and its European Context — National Myth, Migration, and Identity**

21F.415

<http://web.mit.edu/course/21/21f.415/www/>  
sowie [www.monioudis.de/mit.html](http://www.monioudis.de/mit.html)

Dienstags und donnerstags: 19–20.30 Uhr  
Raum 14N-225

Perikles Monioudis  
Sprechstunde: dienstags, 17.30–18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung (Raum14N-320)

Frühjahr 2005

---

### Kursbeschreibung

Europa löst allmählich seine Binnengrenzen auf. Im vereinten europäischen Raum formieren sich Nationen und Identitäten neu.

Dieser Kurs geht der Frage nach, wen junge deutschsprachige Schriftstellerinnen und Schriftsteller meinen, wenn sie von sich sprechen. Was bedeutet das neue, vereinte Europa für sie und ihre literarische Arbeit? Wir lesen und diskutieren neue jüngere Literatur deutscher Sprache, sehen Spielfilme, hören Interviews, diskutieren ältere und neue Essays und Aufsätze.

Auf der Grundlage von neueren und Texten aus den vergangenen Jahrzehnten wird uns außerdem beschäftigt, wie die deutschsprachigen Literaten sich als einem Ort, einer Idee, einem Staat zugehörig verstehen.

Die Studenten beteiligen sich am Gespräch, fertigen Zusammenfassungen der Lektüre an, verfassen eine Schlußarbeit.

### Semesterplan

1. Februar: Lesung Monioudis
3. Februar: Einführung / „Schraffur der Welt“ (Text Nr. 1)
8. Februar: Ingo Schulze: Stil als Befund (2) / Rolf Dieter Brinkmann: Westwärts 1 & 2 (3)
10. Katrin Dorn: Ach, hätte es niemals jemand gelesen (4) / Verfassungspräambeln D, CH, GB, F, CZ, PL (4b)
15. Februar: Norbert Niemann: Rekonstruktion und Revolte (5) / Ralf Dahrendorf: Die Deutschen sind zu mißmutig (6)
17. Februar: Inka Parei: Die Schattenboxerin (7) / Verfassung der DDR (8)
23. Februar: Hans Magnus Enzensberger: Die Große Wanderung (9) / Zafer Senocak: Es fehlt die Bereitschaft ... (10)
1. März: Franco Supino: Musica Leggera (11) / Ulrich Beck: Schmerzliche Erfahrung (12)
3. März: Peter Weber: Der Wettermacher (13) / Ein schweizerischer Mythos: Wilhelm Tell (14)
8. März: Max Frisch: Die Schweiz als Heimat? (15) / Die Europäische Verfassung (16)
10. März: Armin von Bogdandy: Europäische Verfassung und europäische Identität (17)
15. März: Durs Grünbein: In der Provinz (18) / Thomas Meyer: Die Identität Europas (19)
17. März: Joschka Fischer: Vom Staatenverbund zur Föderation (20)
29. März: Jürgen Habermas: Die Einbeziehung des Anderen (21) / Perikles Monioudis: An der Grenze (22)

31. März: Film: Gianni Amelio: Lamerica  
 5. April: Ruth Schweikert: Ohio (23) / Ein deutscher Mythos: Der Rattenfänger (24)  
 7. April: Felicitas Hoppe: Deutsche Landschaften (25)  
 12. April: Peter Bichsel: Des Schweizers Schweiz (26)  
 14. April: John von Düffel: Schlaf (27) / Artikel: Turkey in Europe (28)  
 21. April: Friedrich Dürrenmatt: Die Schweiz – ein Gefängnis (29)  
 26. April: Film: Xavier Koller: Reise der Hoffnung  
 28. April: Aglaja Veteranyi: Warum das Kind in der Polenta kocht (30) / Interview mit Günter Verheugen (31)  
 3. Mai: Robert Schneider: Dreck (32)  
 5. Mai: Film: Theo Angelopoulos: Der Blick des Odysseus  
 10. Mai: Joachim Helfer: Fenster (33) / Hendrik Rost: Seestücke (34)  
 12. Mai: Schlußdiskussion

### Benotung

*Teilnahme am Unterricht (40%)*

*Zusammenfassungen, kurze Texte (25%)*

*Schlußarbeiten (35%)*

### *Statement on Plagiarism*

Plagiarism attacks the freedom and integrity of thought. Especially in a class that will depend to some extent on online research, you must know what constitutes plagiarism and avoid it. The Literature Department has formulated this statement and policy for all plagiarism cases:

Plagiarism — use of another's intellectual work without acknowledgement — is a serious offense. It is the policy of the Literature Faculty that students who plagiarize will receive an F in the subject, and that the instructor will forward the case to the Committee on Discipline. Full acknowledgement for all information obtained from sources outside the classroom must be clearly stated in all written work submitted. All ideas, arguments, and direct phrasings taken from someone else's work must be identified and properly footnoted. Quotations from other sources must be clearly marked as distinct from the student's own work. For further guidance on the proper forms of attribution consult the style guides available in the Writing and Communication Center, 32-081, and the MIT Website on Plagiarism located at: <http://web.mit.edu/writing/Special/plagiarism.html>.

### Texte

Als „Textbook“ dient: Perikles Monioudis (Hrsg.): Schraffur der Welt. Junge Schriftsteller über das Schreiben. Alle für das Seminar benötigten Texte finden sich im xeroxierten Reader, der im Büro von Perikles Monioudis erhältlich ist.

### Filme

Gianni Amelio: Lamerica (I; deutsche Synchronfassung)

Theo Angelopoulos: Der Blick des Odysseus (GR, F; deutsche Untertitel)

Xavier Koller: Reise der Hoffnung (CH, TR; deutsche Originalfassung)